[324.] Offene u. gesuchte Stelle.

Für unsere Commandite in Driesen suchen wir zum 1. April d. J. einen gut empfohlenen Gehilfen, **der das Geschäft selbstständig leiten kann**, und der bereits das erforderliche Examen gemacht hat oder sofort machen kann. Die Stellung einer kleinen Caution wäre erwünscht; Offerten erbitten baldigst.

Gleichzeitig suchen wir für den jungen Mann, welcher bisher unser Driesener Geschäft führte, zum April oder Mai eine andere Stelle, und können denselben bestens empfehlen.

Volger & Klein in Landsberg a/W.

[325.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter und moralisch tüchtiger junger Mann findet sofort oder spätestens zum 1. April eine Stelle als Lehrling in der Gropius'schen Buchhdlg. in Potsdam. Offerten werden direct franco oder durch Buchhändlergelegenheit erbeten.

[326.] Stelle-Gesuch.

Ein militairfreier junger Mann, der bereits 5 Jahre im Buchhandel thätig gewesen u. mit äußerst guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April ein anderweitiges Engagement.

Gefl. Offerten, franco unter Chiffre L. H. # 3 wird die Redaction dieses Blattes die Güte haben zu befördern.

[327.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen militairfreien Commis, guten Arbeiter, welcher die besten Empfehlungen besitzt, und nur durch Krankheit seine Stelle aufgeben mußte, wird Condition gesucht. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten bittet man unter H. A. C. Nr. 1 in der Redaction dieses Blattes franco niederzulegen.

Vermischte Anzeigen.

[328.] **Leipziger Bücherauction.**

Die besonders im Fache der Philologie bekannte u. ausgezeichnete Bibliothek des geh. Justizrath Jungmeister in Naumburg wird im Monat Mai durch meine Handlung versteigert. Der Druck des Kataloges beginnt noch in diesem Monat und ich richte deshalb an diejenigen Handlungen, welche Beiträge dazu liefern wollen, die Bitte, mir das Katalogmanuscript recht bald zukommen zu lassen.

Die allseitige u. lebhafte Theilnahme, welche sich bei der jüngst beendeten Versteigerung der **Link**'schen Bibliothek, deren Erlös 10640 ℛ — betrug, kund gab und welche sich durch bedeutende Aufträge aus der Nähe und Ferne bethätigte, hat mich veranlaßt, eine Preisliste der bedeutenderen Werke drucken zu lassen. Wer dieselbe zu erhalten wünscht, dem steht sie gern gratis zu Diensten.

Die Versteigerung der Heimbach'schen Bibliothek wird um 8 Tage verschoben und beginnt somit am 26. Januar. Ich bitte um beschleunigte Einsendung der Aufträge, auf deren Ausführung alle Sorgfalt verwendet wird.

Leipzig, 8. Jan. 1852.

T. O. Weigel.

[329.] **F. H. Morin** in Berlin bittet um unverlangte Zusendung von 2 Expl. aller neu erscheinenden Freimaurerschriften.

[330.] **Gef. zu beachten!**

Die Herren Verleger von **theologischen u. pädagogischen Schriften** ersuche ich, mir Neuigkeiten in dieser Art, sogleich nach Erscheinen, in einfacher Anzahl, unverlangt pro nov. zuzusenden.

Naumburg, Januar 1852.

J. G. Merzyn.

[331.] Wir ersuchen alle Verleger, bei denen Zeitschriften **über Wasserheilkunde** erscheinen oder im vorigen Jahre erschienen sind, uns Probeblätter davon gef. einsenden zu wollen.

Cassel, Januar 1852.

J. C. J. Raabé & Co.

[332.] **Nicht zu übersehen!**

Vom 1. Januar ab nehme ich **keine unverlangten Nova** mehr an. Jede unverlangte Sendung geht mit 3 Sgr pro ℔ berechnet retour. Ich werde meinen Bedarf selbst wählen.

Königsberg, im December 1851.

C. Th. Nürmberger.

[333.] **Bitte.**

Gründe veranlassen uns, hiermit die dringende Bitte auszusprechen, uns mit Zusendung politischer, auf Ungarn bezüglicher Nova gänzlich verschonen zu wollen.

Wir können für derlei Artikel auf keine Art und Weise eine Haftung übernehmen und in unsern Geschäftsbüchern davon gar keine Notiz nehmen.

Temesvár, d. 27/12. 1851.

Hochachtungsvoll ergebenst

Beichel & Noesch.

[334.] ☞ **Gef. zu beachten.** ☜

Da in Folge Königl. bair. Ministerialverfügung unser Bayreuther Geschäft von heute an zu existiren aufgehört hat, so sind wir dieserhalb triftigst genöthigt, an sämmtl. mit uns in Verbindung stehende verehrl. Handlungen, die ja genau zu beachtende Bitte zu richten:

von jetzt ab all' u. jede Novitäten und überhaupt unverlangte Sendung zu unterlassen; unsere Hrn. Commissionaire haben Auftrag, vom 1. Februar a. c. jede dergl. brev. m. zurückgehen zu lassen. Fortsetzungen von Büchern und Zeitschriften, Restlieferungen, feste Bestellungen etc. etc. können jedoch wie seither à Conto Bamberg fort expedirt werden.

Bamberg, den 2. Januar 1852.

Buchner'sche Buchhdlg.

[335.] Zur Nachricht!

Da mit Neujahr Casper's Medicin. Wochenschrift aufgehört hat zu erscheinen, so ersuchen wir die Herren Sortimenter, den Abnehmern dieses Journals die bei uns seit **einundzwanzig** Jahren erscheinende **Medicin. Central-Zeitung** gef. zu empfehlen und zu diesem Behufe Probenummern von uns zu verlangen.

Berlin.

Exped. d. medicin. Central-Zeitung.

[336.] Hiermit ersuche ich die Herren Collegen, welche mit mir in Rechnung stehen, um sogleiche Einsendung der specifizirten Rechnungs-Auszüge, damit die etwa sich ergebenden Differenzen zeitlich geordnet werden können.

Lemberg, den 28/12. 1851.

J. Niemirowski.

[337.] **Gefälligst zu beachten!**

Vielfachen Anfragen zu genügen u. möglichen Rechnungsdifferenzen vorzubeugen, zeige ich hierdurch nochmals an, daß Alles von **Merseburg und Zeitz** Ihnen Gelieferte **auf Conto Zeitz** gehört, was von hier aus verlangt auf mein Conto, alles, was von Merseburg aus verlangt, auch wenn noch unter meinem Namen, dagegen auf das Merseburger Conto Firma: Garcke'sche Buchhandlung (Fr. Stollberg) zu tragen ist.

Louis Garcke in Zeitz.

[338.] Wir erlauben uns die betreffenden Buchhandlungen darauf aufmerksam zu machen, daß wir von:

Heer, Geographie d. Schweiz.
Phelps, Karte v. Nordamerika.
Philalethes, Wissenschaft d. Staates.
Vernaleken, Leitfaden. 2 Thle. I. u. II. Aufl.
Wassermann, Gustav Schwab.
Ziegler, Karte d. Schweiz;

kommende O.-M. keine Disponenda gestatten und bitten daher um pünktliche Remission.

St. Gallen, d. 6/1. 52. ergebenst

Huber & Comp.

[339.] **Erklärung über Voraus-Berechnungen.**

Mancherlei unangenehme Erfahrungen der letzten Zeit, das Unstatthafte und Unkaufmännische einer Berechnung für noch nicht Gelieferte, so wie auch die Unmöglichkeit, ohne viel mehr Mühe, wie wir geneigt sind darauf zu verwenden, einem Engländer solches Verfahren zu erklären, haben uns zu dem Entschluss gebracht, von jetzt an, mit einziger Ausnahme von wirklichen Journalen, durchaus kein Buch zu verkaufen, noch überhaupt anzunehmen, bei welchem eine Vorausberechnung statt findet.

London, 15. December. 1851.

D. Nutt.
Williams & Norgate.
Dulau & Co.

[340.] Wir bringen in Erinnerung, dass wir seit längerer Zeit ein vollständiges Lager aller für die

Ost-Indische Compagnie in London

in Indien oder in London gedruckter Orientalischer Werke vorräthig halten, und dass wir dieselben mit **25** % von dem Publicationspreise erlassen. — Verzeichnisse davon nebst den Ordinairpreisen in Engl. und Preuss. Gelde, stehen zu Diensten.

Berlin, Januar 1852.

A. Asher & Co.

[341.] Wer ganze Fibeln oder sonstige Bilderbücher mit colorirten Bildern, oder auch nur einzelne Theile dazu liefern kann, wird gebeten, das Nöthige, mit A. B. C. bezeichnet, an Herrn L. A. Kittler in Leipzig fco. einzusenden.

SLUB
Wir führen Wissen.